

ARBEITEN AUS DEM IURISTISCHEN SEMINAR
DER UNIVERSITÄT FREIBURG SCHWEIZ

Herausgegeben von Peter Gauch

298

CHRISTOF BURRI

Tendenzen zur Stabilisierung des Schuldvertrags

Regeln und Entwicklungen, die das
Zustandekommen, die Gültigkeit und die
Fortdauer des Vertrags begünstigen

Schulthess § 2010

Inhaltsübersicht

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XI
<i>Literaturverzeichnis</i>	XVII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XXXI

1. TEIL EINLEITUNG UND GRUNDLAGEN	1
I. Stabilisierung: Das Thema und seine Abgrenzung	1
II. Der Aufbau der Arbeit	9
III. Begriff und Erscheinungsformen des Schuldvertrags	9
IV. Die Bedeutung der Erfüllung	17
V. Das überkommene Prinzip <i>in favorem negotii</i>	20
2. TEIL TENDENZEN ZUR STABILISIERUNG	25
I. Favorisierung des Vertragsabschlusses	25
II. Relativierung der Ungültigkeit	77
III. Vertragliche Rückabwicklung (statt Bereicherungsausgleich oder Vindikation)	131
IV. Vertragsauflösung ex nunc statt Rückabwicklung	161
3. TEIL UMKEHR: REGELN UND ENTWICKLUNGEN MIT DESTABILISIERUNGSEFFEKT	189
I. Das Widerrufsrecht der Konsumenten	190
II. Die Vermutung des Art. 16 Abs. 1 OR	192
III. Art. 404 OR und sein angeblich zwingender Charakter	197
IV. Das Kündigungsrecht aus wichtigem Grund	201
V. Clausula rebus sic stantibus	207
VI. Fazit	212
4. TEIL GESAMTBILD	215

Inhaltsverzeichnis

<i>Inhaltsübersicht</i>	IX
<i>Literaturverzeichnis</i>	XVII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XXXI

1. TEIL EINLEITUNG UND GRUNDLAGEN	1
I. Stabilisierung: Das Thema und seine Abgrenzung	1
1. Das Thema	1
2. Die Abgrenzung	4
II. Der Aufbau der Arbeit	9
III. Begriff und Erscheinungsformen des Schuldvertrags	9
1. Der Begriff	9
2. Erscheinungsformen	11
IV. Die Bedeutung der Erfüllung	17
1. Die stabilisierende Wirkung der Erfüllung	17
2. Die Unterscheidung zwischen executory und executed contracts im angloamerikanischen Recht	18
V. Das überkommene Prinzip <i>in favorem negotii</i>	20

2. TEIL TENDENZEN ZUR STABILISIERUNG	25
I. Favorisierung des Vertragsabschlusses	25
1. Vom Zustandekommen des Vertrags und seinen Voraussetzungen	26
A) Zustandekommen und Gültigkeit	26
B) Voraussetzungen des Zustandekommens	29
a) <i>Übereinstimmende Willenserklärungen</i>	29
b) <i>Wesentliche Inhaltspunkte</i>	32
c) <i>Austausch der Willenserklärungen</i>	34
2. Normativer statt tatsächlicher Konsens	36
3. Die Vermutung des Art. 2 Abs. 1 OR und ihre Auslegung	41
4. Die Vertragsergänzung auch in subjektiv wesentlichen Punkten	47
5. Die Relativierung der objektiv wesentlichen Punkte	52
6. Die stabilisierende Regel des Art. 320 Abs. 2 OR	60
7. Das unwidersprochene Bestätigungsschreiben	64
A) Das Bestätigungsschreiben	65
B) Die Beweisbedeutung	65
C) Die konstitutive Wirkung	67
D) Folge: Stabilisierung	73
8. Fazit	77
II. Relativierung der Ungültigkeit	77
1. Relativierung der Formungültigkeit	78
A) Beschränkung der formbedürftigen Punkte	79

B)	Relativierung auf der Ebene der Wirkungen	81
	a) <i>Der Grundsatz der Formnichtigkeit</i>	81
	b) <i>Nichtbeachtung wegen Rechtsmissbrauchs</i>	83
	c) <i>Formungültigkeit sui generis</i>	85
C)	Folge: Stabilisierung	87
D)	Ähnliche Entwicklungen im US-amerikanischen Recht (consideration und der statute of frauds)	90
	a) <i>Consideration</i>	91
	b) <i>Der statute of frauds</i>	93
2.	Relativierung der Inhaltsnichtigkeit	96
A)	Abgeschwächter Nichtigkeitsbegriff und Beschränkung der Nichtigkeitsfälle	97
	a) <i>Der klassische Nichtigkeitsbegriff</i>	97
	b) <i>Die Kritik am klassischen Nichtigkeitsbegriff</i>	99
	c) <i>Die Beschränkung der Nichtigkeitsfälle</i>	102
B)	Teilnichtigkeit statt Ganznichtigkeit	103
C)	Modifizierte Teilnichtigkeit	105
D)	Folge: Stabilisierung	108
3.	Relativierung der einseitigen Unverbindlichkeit	111
A)	Die einseitige Unverbindlichkeit des Vertrags	111
B)	Die Theorie der blossen Anfechtbarkeit	112
C)	Die Übertragung der Teilnichtigkeit auf Fälle der einseitigen Unverbindlichkeit	115
	a) <i>Rechtfertigung und Voraussetzungen</i>	115
	b) <i>Schlichte oder modifizierte Teilunverbindlichkeit</i>	119

D) Folge: Stabilisierung	121
4. Pro memoria: Die Frage der Rückabwicklung bei der Ungültigkeit	124
5. Vertragsrettung mittels Konversion	125
A) Begriff und Bedeutung der Konversion	125
B) Voraussetzungen der Konversion	127
C) Folge: Stabilisierung	129
6. Fazit	130
III. Vertragliche Rückabwicklung (statt Bereicherungsausgleich oder Vindikation)	131
1. Beim Vertragsrücktritt	132
2. Bei der nachträglichen, nicht zu vertretenden Unmöglichkeit (Art. 119 OR)	143
3. Bei der einseitigen Unverbindlichkeit	150
4. Bei der Formungültigkeit (Art. 11 Abs. 2 OR) und der Inhaltsnichtigkeit (Art. 20 Abs. 1 OR)	156
5. Fazit	159
IV. Vertragsauflösung ex nunc statt Rückabwicklung	161
1. Ausschluss des Rücktritts bei Dauerverträgen	162
2. Die Bestimmung des Art. 320 Abs. 3 OR im Besonderen	169
3. Anwendung der Kündigungstheorie auf die einseitige Unverbindlichkeit	173
4. Erweiterung auf die Nichtigkeit	178
5. Fazit	183

3. TEIL UMKEHR: REGELN UND ENTWICKLUNGEN MIT DESTABILISIERUNGSEFFEKT	189
I. Das Widerrufsrecht der Konsumenten	190
II. Die Vermutung des Art. 16 Abs. 1 OR	192
III. Art. 404 OR und sein angeblich zwingender Charakter	197
IV. Das Kündigungsrecht aus wichtigem Grund	201
V. Clausula rebus sic stantibus	207
VI. Fazit	212
4. TEIL GESAMTBILD	215
<i>Sachverzeichnis</i>	227